

FDP wird bei Schülern Zweite hinter SPD

Ergebnisse der Juniorwahl aus der IGS Nastätten liegen vor – Direktmandat für Machalet

Von unserem Mitarbeiter Thorsten Stötzer

■ **Nastätten.** Auch bei der Juniorwahl in der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Nastätten ist die SPD stärkste Partei geworden – und dies noch deutlicher als in der amtlichen Bundestagswahl. 29,4 Prozent der wahlberechtigten Schüler stimmten für die Sozialdemokraten. Den zweiten Platz eroberte die FDP mit 16,8 Prozent, was womöglich ein wenig überrascht. Liegen diese beiden Parteien über ihrem Resultat bei der Wahl der Erwachsenen, so bleiben CDU und Grüne in der Gesamtschule hinter diesem zurück.

15,3 Prozent der Jugendlichen haben sich für die Union entschieden und 11,0 Prozent für die Grünen. Von den sonst im Bundestag vertretenen Parteien bewegt sich die Linke mit 5,2 Prozent in etwa im Bundesschnitt, während die AfD lediglich 2,1 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Stärker abgeschnitten als die Rech-



Der Wahlvorstand (sitzend) hatte bei der Juniorwahl in der IGS alles im Griff. Die Wahlchance wurde reichlich genutzt.

Foto: Thorsten Stötzer

ten haben in der Nicolaus-August-Otto-Schule die Freien Wähler mit 5,5 Prozent, „Die Partei“ mit 4,9

Prozent und sogar die Tierschutzpartei mit 3,7 Prozent.

Das Direktmandat für den Bun-

destag im Wahlkreis Montabaur würden auch die Schüler an Tanja Machalet von der SPD vergeben. Es zeigen sich einige Abweichungen zwischen dem Ergebnis bei Erst- und Zweitstimmen. Machalet rangiert mit 37,1 Prozent unangefochten vor Andreas Nick (CDU) mit 19,2 Prozent, Torsten Klein (Grüne) mit 12,6 Prozent und Dennis Sturm (FDP) mit 11,6 Prozent.

In der IGS waren 389 Schüler zur Juniorwahl aufgerufen, die Wahlbeteiligung erreichte 86,6 Prozent. Zum Konzept gehört hierbei, dass die Jugendlichen selbst die Organisation übernehmen. Der Wahlvorstand bestand aus den Schülern Nelly, Aylin, Laetitia, Amelie, Lukas, Kilian, Yared, Azad, Jonas und Christian, teilt der betreuende Lehrer Ole Dietrich mit. Gewählt haben in der vorigen Woche die Klassen 9 bis 13.

Das Bundesergebnis der Juniorwahl stellt sich übrigens in etlichen Facetten anders dar als das in Nastätten. Mit 20,6 Prozent sind die Grünen deutschlandweit fast doppelt so stark wie in der IGS. Dicht dahinter folgen die SPD mit 19,4 Prozent und die FDP mit 18,5 Prozent. Nur den vierten Platz belegen CDU/CSU beim Nachwuchs mit 13,5 Prozent. Auf die Linke entfallen 7,6 Prozent, und die AfD kommt auf 5,1 Prozent.